Wechsel	323	—	—	—
Schecks	—	1	—	—
Kassenbestand, Reichsbank- u. Postscheckguthaben	248	1 202	821	879 139
Andere Bankguthaben	817	6 274	7 181	7 964 444 ³
Sonstige Forderungen	66	142	115	547 476
Reinverlust	—	977	1 506	1 504 873
Bürgschaften	(119)	(210)	(202)	(202 000)
RM	13 846	22 708	23 932	26 324 466

Passiva

Grundkapital:				
Stammaktien	8 620	10 275	10 275	10 275 000
Vorzugsaktien	200	250	250	250 000
Rücklagen:				
Gesetzliche Rücklage	150	1 500	1 500	1 500 000
für aufgeschob. Reparatur.	—	4 000	3 600	3 600 000
Sonstige	—	481	283	300 578
Wertberichtigung zu Posten des Umlaufvermögens	750	950	1 350	1 350 000 ⁴
Rückstellungen	1 911	2 886	3 926	4 715 690
Verbindlichkeiten	(1 495)	(2 366)	(2 748)	(4 333 198)
Hypotheken	—	6	6	6 297
Anzahlung von Kunden	—	135	54	21 022
Verbindlichkeiten a. Grund v. Warenliefer. u. Leistung.	668	889	1 005	2 352 107
Verbindlichkeiten gegen Konzernunternehmen	—	382	367	276 289
Sonstige Verbindlichkeiten	805	930	1 292	1 653 537
Nicht abgehobene Divid.	22	24	24	23 946
Reingewinn	720	—	—	—
Bürgschaften	(119)	(210)	(202)	(202 000)
RM	13 846	22 708	23 932	26 324 466

- Darin sind enthalten (31. 12. 1947): Beteiligungen, die dem Gesetz Nr. 53 der Militärregierung unterliegen RM 65 002.—, Beteiligungen, deren Wert aus anderen Gründen zur Zeit nicht endgültig beurteilt werden kann RM 3 590 403.—
- Darin sind enthalten (31. 12. 1947): Schuldverschreibungen von Reich, Ländern und Gemeinden RM 179 272.—, Wertpapiere, die dem Gesetz Nr. 53 der Militärregierung unterliegen RM 2 107 762.—, Wertpapiere, deren Wert aus anderen Gründen zur Zeit nicht endgültig beurteilt werden kann RM 560 740.—
- Darin sind enthalten (31. 12. 1947): Bankguthaben, die dem Gesetz Nr. 53 der Militärregierung unterliegen RM 96 089.—, Bankguthaben, deren Wert aus anderen Gründen zur Zeit nicht endgültig beurteilt werden kann RM 1 097 269.—
Zu 1—3: Die vorstehend gesondert aufgeführten Posten wurden mit ihren bisherigen oder niedrigeren Buchwerten weitergeführt.
- Von diesem Betrag beziehen sich RM 521 008.— auf die unter 1—3 gesondert aufgeführten Posten.

Gewinn- und Verlustrechnungen

Aufwendungen

Verlustvortrag	—	—	977	1 505 876
Löhne u. Gehälter	6 175	2 556	3 792	4 556 444
Soziale Abgaben	461	237	307	432 782
Abschreib. a. Anlageverm.	305	722	179	776 477
Steuern vom Einkommen, Ertrag u. Vermögen	3 190	1 006	3 643	4 129 595
Beiträge zu Berufsvertr.	48	16	20	19 479
Zuweisung an ges. Rücklage	40	—	—	—
Außerord. Aufwendungen	—	362	46	12 399
Reingewinn	720	—	—	—
RM	10 939	4 899	8 964	11 433 052

Erträge

Gewinnvortrag	85	U	—	—
Ertrag gemäß § 132 II, 1 AG (nach Abrechnung mit einer Organgesellsch.)	10 560	3 581	6 233	8 970 791
Erträge aus Beteiligungen	74	28	—	14 036

Zinsen u. sonstige Kapitalerträge	144	53	5	1 401
Außerordentliche Erträge	76	260	1 220	941 951
Reinverlust	—	977	1 506	1 504 873
RM	10 939	4 899	8 964	11 433 052

Reingewinn-Verteilung

Gesetzliche Rücklage	(40)	—	—	—
Tantieme	(15)	—	—	—
Div. auf Vorzugsaktien	12	—	—	—
Div. auf Stammaktien	654	—	—	—
Vortrag auf neue Rechnung	54	—	—	—
RM	720	—	—	—

Bestätigungsvermerk: Nach dem abschließenden Ergebnis meiner pflichtmäßigen Prüfung auf Grund der Bücher und Schriften der Gesellschaft sowie der vom Vorstand erteilten Aufklärungen und Nachweise entsprechen die Buchführung, der Jahresabschluß und der Geschäftsbericht, soweit er den Jahresabschluß erläutert, den gesetzlichen Vorschriften. Wertansätze, soweit sie durch den Kriegsausgang beeinflusst sind, können nicht endgültig beurteilt werden.

Düsseldorf, im Juli 1948.

Georg Stützel, Wirtschaftsprüfer.

Bemerkungen zum letzten Geschäftsabschluß: Die allgemein im Jahre 1947 für die deutsche Industrie noch bestandenen schwierigen Betriebsverhältnisse haben auch bei den „Gerresheimer Glashüttenwerken“ gegenüber 1946 keine wesentliche Besserung erfahren. Die Roh- und Brennstoffdecke war weiterhin durchweg unzureichend, die Energieversorgung teilweise ungleichmäßig und immer noch ungenügend. Vielfache Betriebsstörungen und Unterbrechungen waren die unvermeidlichen Folgen dieser durch Kriegs- und Nachkriegseinwirkungen entstandenen Lage. Die zunehmende Verschlechterung in der Versorgung der Bevölkerung mit Lebensmitteln und Bekleidung hat auch die Belegschaft des Unternehmens in ihrer Leistungsfähigkeit außerordentlich beeinträchtigt. Wenn nicht bald eine wesentliche Besserung in der Ernährungslage eintritt, müßten zusätzliche Ausfälle und dadurch bedingt ein weiterer Rückgang an Leistung, vor allem in einzelnen Abteilungen der Werke, in denen die Anforderung an körperlicher Leistung insbesondere während der heißen Jahreszeit besonders groß ist, in Kauf genommen werden. Trotz dieser Umstände war die Kapazitätsausnutzung der Werke im Vergleich zum Vorjahre etwas besser, sie lag jedoch weit unterhalb der Grenzen einer gesunden Wirtschaftlichkeit. Nur die allernotwendigsten Instandsetzungsarbeiten ließen sich im Berichtsjahr durchführen. Es wäre zu hoffen, daß grundlegende Verbesserungen der allgemeinen Verhältnisse, insbesondere auch die Abänderung der jetzigen den Aufbau der Wirtschaft verhindernden Steuerpolitik, auch das Unternehmen in absehbarer Zeit in die Lage versetzen würde, die längst fälligen Erneuerungen an fast allen Produktionseinrichtungen vorzunehmen.

Das Jahr 1948 läßt bisher in dieser Hinsicht keine Besserung erkennen und bei der Fortdauer der schwierigen Betriebsverhältnisse würde die Gesellschaft die größte Mühe haben, Kosten und Erlös auszugleichen.

Zu den einzelnen Bilanzposten ist zu bemerken (siehe auch die Fußnoten unter den Bilanzen): Der Zugang bei den Betriebsanlagekonten betrifft in der Hauptsache die Erstellung einiger Holzhäuser und einer Versuchsschmelzanlage, die Erweiterungen an der Zentralgeneratorenanlage und Trafostation und die Beschaffung von Güterwagen sowie Erweiterungen der Verladeeinrichtungen. Der Rückgang bei den Beteiligungen beruht auf einer weiteren Abschreibung von RM 446 778.— infolge Aktien-Rückforderung eines ausländischen Besitzes, deren Verfahren noch nicht abgeschlossen ist.

Der Posten „Wertpapiere“ hat sich durch einige Zukäufe erhöht.

Auf der Passivseite mußte der Posten „Rückstellungen“ um rund RM 789 109.— erhöht werden. Er ist zur Deckung der bestehenden, in ihrer Höhe jedoch noch nicht endgültig feststehenden Verbindlichkeiten ausreichend bemessen.

Kapitaleinzahlungsverpflichtungen bestanden in Höhe von RM 7250.—; die aus der Bilanz nicht ersichtlichen Haftungsverhältnisse aus der Begebung von Schecks betragen RM 111 590.—.